



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

45. Die Herzöge von Mecklenburg-Stargard und von
Mecklenburg-Schwerin vergleichen sich über das erledigte Land zu
Wenden, am 2. Dezember 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

45. Die Herzöge von Mecklenburg=Stargard und von Mecklenburg=Schwerin vergleichen sich über das erledigte Land zu Wenden, am 2. Dezember 1438.

Wii Johan vnde Hinrick, fedderen, to Stargarde, Hinrick vnde Johan, brodere, to Zwerin, von godes gnaden alle hertogen to Mecklenborgh, forsten to Wenden etc., bekennen vnde betugen vor vns, vnse eruen vnde nakomelinge, dat wii vns vp difsen hutigen dagh zamtliken wol vordregen vnde eyn geworden alhiir to Plawe na rade vnser truwen rades, alse von wegin des landes to Wenden, dat vns allen angefallen vnde angestoruen ys na dode vnser liuen fedderen Wilhelmus von Wenden seligen dechtnisses, in dissef nascreuen wiese: Tome ersten, als wii Hinrick vnde Johan, brodere, sundergen de mole to Plawe koft hedden van deme abbate vnde conuentu tome Campe, so vor eynem benomeden summen penninge na vtwifinge der besegelden briue, die dar vp syn, de suluen molen hebben wii vnser vorfcreuen fedderen halff gegund vnde laten, laten vnde ghunnen to eghendome: wenne sie vns die helfte des summen geldes quietet vnde entfryet hebben, dar vnse orbare to Ribbenitze vor steyt, so scalen sie der helfte bruken vnde hebben like vnser helfte. Ock so scalen wii erbenomede heren alle aller gudere sampliken reddelken to like bruken, bruken vnde hebben an vnseme erfcreuen lande to Wenden, de wii dar inne quid vnde los hebben; vnde were ok, dat vns gud stadede to kope, este wes wor vthstonde to losende, de scalen wii samptliken kopen este losen vnde des endrechtliken, reddelken vnde to like bruken to liken houedluden. Were ok sake, dat eyn deel vnser vorfcreuen heren sodane gud este pande, de an vnser herfcopp to Wenden vtheftan, nicht kopen edder losen wolden noch konden, so mach dat andere deel de kopen vnde losen vnde der alleyne bruken, so lange dat dat andere del syn antal geldes, de bewiflik ys, dar yt mede koft este loset ys, deme anderen dele wedder nogastigen wol betalt vnde bereth ys, vnde wenne denne van beyden deylen dat also geschen ys, so scalen sodane kop vnde losingen vns allen to gude komen, alse vorfcreuen ys. Vortmer so scalen alle gerichte, tollen, brake, geleyde vnde alle nud, yt sii wat yt sii, nictes vtgenomen, amme lande to Wenden vns allen ock to gude vnde to brukafticheyt komen vnde vnser eyn de scal des andern besten dar anne ramen, in wat ort landes dat yt veld ofte fallende ward, in guten truwen, vnde wat vnser eyn an des anderen besten dar anne deyt ofte ramed, dat scalen vnde wil wii alle volkomelken by macht beholden. Vortmer est dar ghestelke leene los worden edder vellen amme lande to Wenden, so scalen eyn deel vnser vorfcreuen heren twe leene leenen vnde denne dat andere del twe leene leenen, de oldesten erst, de iungeften dar negest. Ock so scalen vnde wil wii erfcreuen heren alle endrechtliken frede holden van wegen des landes to Wenden. Were ock, dat yt sick so makede vnde vns so gelegen worde von des landes to Wenden wegen, dat wii veyde ofte krich dar af kregen, dar scalen wii samptliken inne wesen vnde bliuen, so lange wii des ende mogen krigen. Ock

wor wii flote to sammende hebben amme lande to Wenden, dar scalen wii flotlouen to sammende holden vnde dar anne sitten, alz wii vnder eyn ander dar to to den hilgen swaren hebben. Weret ock sacke, dat god vorbiede, dat wii bouenscreuen fedderen vnderlangk wor anne schelastich worden edder to vnwillen quemen, so scalen vnde wil wii vnderlanck legelke steden vorfcriuen vnde bynnen virteyn dagen iegen andere to dagen komen, so scalen vnser beyder rad vns den yt schelende an frundscoopp este rechte vorfcheden este entwey setten, vnde de scalen des gentzelken ouer vns mechtich wesen vnde nicht van sick staden. Hiir an vnde ouer syn geweset: vnse liuen getruwen radgenere, nemelken her Hinrick Cran, praueft to Fredelande, her Hel mold van Pleffen, her Mathias Axcowe, riddere, Mauricius Vlotowe, Henningk Warborgh, Otto Veregge, Clawes Ffyneke, Ulrick Moltzan, Clawes van Redickstorpe, Hinrick vnde Henneke van Pleffe, Reymar van Pleffe, Ludeke Hane vnde vele mer vnser rede, eren vnde louen werdich. Des to tuge vnde groter bekantnisse hebben wii erfcreuen heren samptliken mid widscopp vnde guden willen vnse ingefegele hengen heten benedden an dissen briff, de geuen vnde screuen ys to Plawe, na godes gebort virteynhundert achtevndedruttich jar, amme dinstedage nha sunte Andreas dage des hilgen apofteles etc.

Lijch, Malgahusche Urkunden-Sammlung III, S. 100.

46. Die Erzbischöfe Dietrich von Mainz, Dietrich von Cöln und Jacob von Trier, Pfalzgraf Otto, Herzog Friedrich zu Sachsen und Markgraf Friedrich von Brandenburg erneuern ihre Vereinigung, bei der bestehenden Zwietracht zwischen dem Pabste und dem Concil zu Basel fest zusammenhalten zu wollen, den 11. November 1439.

Von gots gnaden wir Dietrich, ertzbischoff zu Mentze, des heil. Romischen richs in Germanien ertzcantzler, Dietherich, ertzbischoff zu Collen, des h. Romischen richs in Italien ertzcantzler, hertzog zu Westualen vnd von Engern, Jacob, ertzbischoff zu Trier, des h. Romischen richs durch Welschlandt vnd das kunigreich von Arelat ertzcantzler, Otte, pfaltzgraue by Rine vnd Hertzog in Beyern, furmunder des hochgepornen fursten hern Ludewigs, pfaltzgrauen by Rine, des h. Romischen richs ertzdruchessen vnd hertzogen in Beyern, Frederich, hertzog zu Sachsen, des h. Romischen richs ertzmarschalck, lantgraue zu Doringen vnd marggraue zu Miessen, vnd Frederich, marggraue zu Brandenburg, des h. Romischen richs ertzcamerer vnd burggraue zu Nüremberg, alle des richs kurfürsten, bekennen vnd tun kunt offentlig mit diesem brieffe fur vns, vnser stifte, erben vnd nachkommen, als wir fur zyten van solicher zweitracht wegen, die zuschen vnserm heiligen vatter, babst Eugenio